

>> Was ist was?



► Was genau ist Coaching?

Coaching ist individuelle Unterstützung auf der Prozessebene, d. h., der **Coach** liefert keine direkten Lösungsvorschläge, sondern begleitet den Klienten und regt dabei an, Ziele zu hinterfragen bzw. zu setzen und eigene Lösungswege zu entwickeln. Im Coaching steht die Optimierung der persönlichen Leitungskompetenz im Mittelpunkt. Für ein gelingendes Coaching ist sowohl das Interesse der einzelnen Person als auch das der Gesamteinrichtung an dieser Maßnahme zur Personalentwicklung (PE) Voraussetzung. Die Unterstützung geschieht durch externe oder interne Coaches, die über eine entsprechende Qualifikation verfügen und das Arbeitsfeld der/des zu Beratenden kennen. Notwendig ist, dass Ziele und Anliegen des zu Beratenden im Vorfeld konkret beschrieben werden. Diese bilden die Grundlage des Coachingvertrages.

► Was genau ist Supervision?

Supervision (lateinisch für Über-Blick) ist eine Form der Beratung für Mitarbeitende, die zur Reflexion über das eigene Handeln anregen sowie die Qualität professioneller Arbeit sichern und verbessern soll. Ziel der Supervision ist die Erhöhung der persönlichen, sozialen und professionellen Kompetenz. Sie dient insbesondere der Problemlösung in kritischen Situationen. Supervision fördert die Teamfähigkeit und wirkt sich positiv auf die Zusammenarbeit aus. In belastenden Berufssituationen kann dadurch Entlastung geschehen. Supervision findet entweder in der Gruppe, im Team oder einzeln statt. Eine ausgebildete Supervisorin oder ausgebildeter Supervisor leitet die Sitzungen.

Gruppensupervision: Die Teilnehmenden an einer Gruppensupervision können in unterschiedlichen oder gleichartigen Arbeitsfeldern tätig sein. Gruppensupervision ermöglicht den einzelnen Gruppenmitgliedern von den Kenntnissen, den Arbeitsweisen und Problemen der anderen zu lernen.

Teamsupervision wird für die Mitarbeitenden eines Teams genutzt und dient vor allem der Verbesserung der Kommunikation und Kooperation untereinander.

Einzelsupervision bezieht sich auf den Arbeits- und Beziehungsprozess zwischen Supervisand:in und Supervisor:in. Berücksichtigt werden die Arbeitssituation und die spezifischen Befindlichkeiten der jeweiligen Person.

► Was genau ist Fort- und Weiterbildung?

Einer Fort- oder Weiterbildung gehen eine präzise Situationsanalyse und eine klare Zieldefinition voraus. Bei der Auswahl der Bildungsanbieter ist auf deren Fachkompetenzen zu achten. Der wesentliche Unterschied zwischen der **Fort-** und der **Weiterbildung** besteht darin, dass die Fortbildung sich auf eine konkrete Anforderung im Rahmen der aktuellen beruflichen Tätigkeiten bezieht, während die **Weiterbildung** dazu dient, zusätzliche Qualifikationen zu erwerben.

► Was genau ist Bildungsurlaub?

Bildungsurlaub ist eine besondere Form des Urlaubs, die der beruflichen oder politischen Weiterbildung dient. Er wird oft auch *Bildungsfreistellung* genannt, um den Eindruck eines Erholungsurlaubs zu vermeiden. Der Bildungsurlaub ist der gesetzliche Anspruch für Angestellte auf bezahlten Sonderurlaub. Fünf Tage pro Jahr oder zehn Tage in zwei Jahren.



► Was genau ist Mentoring?

Mentoring ist ein Instrument der systematischen Personalentwicklung. Mitarbeitende, die neue Aufgaben übernehmen wollen, werden von Vorgesetzten aus anderen Verantwortungsebenen unterstützt. Mentoring ist eine direkte Beziehung zwischen einer erfahrenen, kompetenten und erfolgreichen Persönlichkeit (Mentor:in) und einer jüngeren Fachkraft (Mentee), die ihre Potenziale ausbauen sowie berufliche und persönliche Ziele realisieren will. Beim Mentoring steht die Beziehung zwischen den beteiligten Personen (Tandem) im Mittelpunkt, da Entwicklung und Lernen immer auch im Kontext von sozialen Bedingungen geschehen. Das Besondere am Mentoring ist, dass Mitarbeitende aus unterschiedlichen Führungsebenen eine zeitlich befristete, gleichberechtigte Zusammenarbeit vereinbaren. Mentoring basiert auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt und Verständnis. Ein:e **Mentor:in** übernimmt gleich mehrere Rollen und Aufgaben: Er/Sie ist Vorbild, Ratgeber:in, Coach:in, Kritiker:in und Förderer:in.

► Was genau ist Kollegiale Beratung?

Kollegiale Beratung ist ein systematisches Beratungsgespräch in einer selbstgesteuerten Gruppe gleichberechtigter Mitglieder mit festgelegten Rollen. Die Gruppe berät jeweils ein Mitglied der Gruppe nach einem definierten Vorgehen. Kollegiale Beratung nutzt die Problemlösungsfähigkeit einer Gruppe und überträgt individuelle Lernprozesse in Gruppenlernen. Probleme und Schwierigkeiten im täglichen Arbeitsablauf können mit dieser Maßnahme besprochen und dadurch überwunden werden. Ziel ist, das professionelle Handeln aller Beteiligten zu optimieren. Mitarbeitende und Vorgesetzte unterstützen sich mit ihrem Wissen gegenseitig.

► Was genau sind Projektgruppen?

Unter einer **Projektgruppe** ist eine Arbeitsgruppe zu verstehen, die sich der Bearbeitung eines neuartigen, komplexen, befristeten Vorhabens annimmt. Diese Projektarbeit stellt einen zeitlich begrenzten Arbeitsauftrag dar. Bei der Projekt-

arbeit orientiert sich die Zusammensetzung der Gruppen an den Erfordernissen der Aufgabe. Somit steht gebündeltes Fachwissen und Kreativität für die Aufgabe zur Verfügung. Die Zusammenarbeit in einem Projekt schafft für alle Beteiligten die Möglichkeit, ihre sozialen Kompetenzen einzubringen und zu stärken. Außerdem kann für einzelne Mitarbeitende die Übernahme der Projektleitung die Möglichkeit bieten, über einen definierten Zeitraum bewusst Führungsaufgaben zu übernehmen. Die Beteiligung aus unterschiedlichen Bereichen fördert die Mitverantwortung für das Projekt und die Akzeptanz des geplanten Vorhabens.

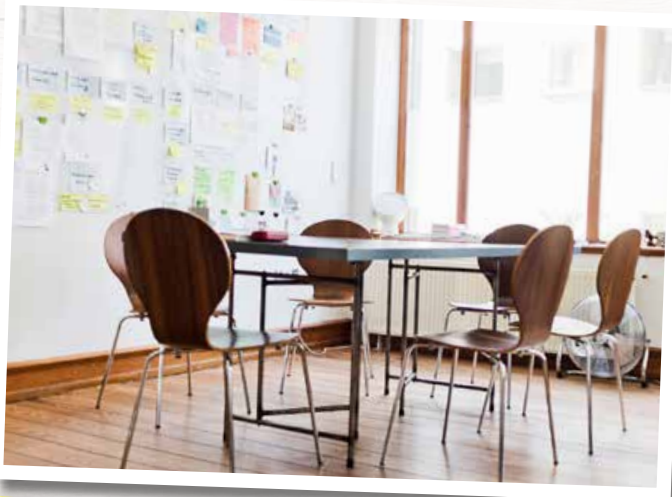


► Was genau ist ein Qualitätszirkel?

Qualitätszirkel sind wesentliche Bausteine eines Qualitätsmanagementprozesses. Sie sind praxisbezogene, themenorientierte und systematische Teambesprechungen oder spezielle Arbeitsgruppen, die sich aus ca. vier bis acht Mitarbeitenden aus einem Arbeitsbereich zusammensetzen. **Ziel** ist meist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der qualitativen Arbeitsleistung; daneben soll die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden (Selbstwertgefühl und Sozialkompetenz) sowie die Zusammenarbeit unter den Teilnehmenden befördert werden (Kommunikationsverhalten; Gruppendynamik).

► Was genau ist Arbeitsplatzanreicherung?

Unter **Arbeitsplatzanreicherung** wird die Erweiterung der zum Arbeitsplatz gehörenden Aufgaben verstanden. Einerseits kann durch die Übernahme von weiteren Aufgaben die tägliche Arbeit interessanter und vielseitiger gestaltet werden. Andererseits können durch die Übernahme von Aufgaben mit mehr Verantwortung Mitarbeitende beispielsweise auf künftige Leitungsverantwortung vorbereitet werden.





► Was genau ist Rotation?

Im Rahmen der Rotation wird Wissensvermittlung und Erfahrungserweiterung durch systematischen Arbeitsplatztausch gefördert. Dabei wird ein umfassender Einblick in Tätigkeiten, Aufgabenfelder und Abläufe ermöglicht. Bei der Rotation werden die Aufgaben eigenverantwortlich übernommen und bearbeitet. Für diese PE-Maßnahme gibt es einen klaren zeitlichen Rahmen, der Beginn und Ende benennt. Zu unterscheiden ist zwischen Stellenrotation und Aufgabenrotation:

- Bei der Stellenrotation findet ein Tausch des Arbeitsplatzes mit den zugehörigen Tätigkeiten und Aufgaben auf gleicher Ebene statt. Mitarbeitende erhalten dadurch die Möglichkeit, ihre Kompetenzen an einem anderen Arbeitsplatz einzusetzen und damit andere Arbeitszusammenhänge kennenzulernen.
- Bei der Aufgabenrotation werden einzelne der jeweiligen Stellen getauscht. Mitarbeitende können damit ihre speziellen Kompetenzen einbringen und ihr Fachwissen erweitern.

► Was genau sind Exerzitien?

Exerzitien sind ein geistlicher Übungsweg mit Zeiten der Stille, des Gebets, der Besinnung auf das eigene Leben und der inneren Ausrichtung auf Gott.

Exerzitien können geprägt sein von Phasen der Schriftmeditation wie auch der Kontemplation, des stillen Daseins vor Gott. Sie finden abseits vom gewohnten Alltag in einem dafür geeigneten Haus statt und dauern in der Regel fünf bis zehn Tage. Sie sind ausgerichtet auf den persönlichen Weg des Einzelnen. Je nach Angebot sind Gemeinschafts- und Gruppenelemente mehr oder weniger stark ausgeprägt. Sie sind eine besonders intensive Form von geistlicher Begleitung, für die in unserem Bistum qualifizierte Personen zur Verfügung stehen.

